

Nur auf Verlangen.

[31.]

Im unterzeichneten Verlage erscheint:  
**Preussisches Wörterbuch.**  
 Ost- und Westpreussische Provinzialismen  
 in alphabetischer Folge.

Von  
**H. Frischbier.**  
 — 2 Bände. Lexikon-8. —

Der Verfasser hat länger als ein Vierteljahrhundert das Material zu seinem Werke mit unverdrossenem Fleisse zusammengetragen und verarbeitet; seine bisherigen, von der Kritik mit Anerkennung aufgenommenen Schriften waren Vorarbeiten für das Idiotikon.

Die Ost- und Westpreussische Mundart ist überreich an besonderen Eigenthümlichkeiten und Merkwürdigkeiten, die zurückweisen auf die zahlreichen Einwanderungen deutscher Colonisten verschiedensten Stammes in die Provinzen von der Ordenszeit ab; hinweisen auf den Verkehr der deutschen Bevölkerung mit den benachbarten Polen, Litauern und den entlegeneren Nationen, mit denen sie in Handelsbeziehungen stand und steht; ja in diesem oder jenem Worte klingt noch die erloschene Sprache des alten Preussenvolkes aus. Diese Sprachschätze zu fixiren und dabei zugleich das Leben, Wesen und Wesen des biedereren Volkes der Altpreussen in dieser alles nivellirenden Zeit für die Zukunft festzustellen, ist die Aufgabe des Wörterbuches. Unterstützt in seinem Streben wurde der Verfasser durch zahlreiche Mitarbeiter: Gelehrte, Lehrer, Geistliche, Gutsbesitzer etc. in den verschiedensten Gegenden unserer Provinzen. Der Verfasser hat es sich angelegen sein lassen, in seinen Erklärungen und Nachweisen kurz und bündig, bestimmt und klar zu sein und Belege, vorzugsweise aus dem Volksmunde, in ausreichender Zahl zu geben. So wird das Gebotene, sollte auch hie und da ein allgemeiner bekanntes Wort entgegengetreten, des Neuen und Werthvollen die reiche Fülle bieten.

Das Buch, aus dem Volke hervorgegangen, möchte sich nicht ausschliesslich in die Kreise der Fachliteratur weisen lassen, sondern auch in die Hände der Gebildeten des Volkes gelangen. Sind die literarischen Nachweise bedingt durch den Ernst wissenschaftlichen Strebens, so sollen sie den wahrhaft Gebildeten nicht zurückschrecken, ist doch für ihn des Anziehenden in dem Buche noch genug vorhanden. Unentbehrlich dürfte das Buch jedoch für Sprachforscher, Historiker und öffentliche Bibliotheken sein, namentlich sollte jede Stadtbibliothek, jede Bibliothek höherer Lehranstalten in den Provinzen Ost- und Westpreussen sich die Anschaffung des Wörterbuches angelegen sein lassen.

Das Werk erscheint in 2 Bänden von je 5 bis 6 Lieferungen zum Subscriptionspreise von 2 M. pro Heft. Das Erscheinen des complete Werkes binnen Jahresfrist kann zugesichert werden, da das Manuscript vollständig vorliegt und nur der Ueberarbeitung bedarf. Nach Vollendung

des Werkes tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Die erste Lieferung liegt zur Versendung bereit und bitte, Bedarf zu verlangen.

Prospecte stelle in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin, Januar 1882.

Th. Chr. Fr. Enslin.

**J. C. B. Mohr**

in

Freiburg i/B. und Tübingen.

[32.]

— **Wichtige Preissermässigung.**

**Mahler Müllers Werke.**

kl. 8. 1811. Wohlfeile Ausgabe 1825.

3 Bände. (374, 410, 420 Seiten.)

Bisheriger Preis 8 M.

Neuer Preis: Für Band I—III. zusammen

1 M. 50 S., netto 1 M. 10 S., baar 1 M.

Die Ausgabe ist von

**Tieck und R. Röpke**

besorgt (vergl. Tieck's Schriften I. S. XXXIII ff.) und enthält folgende Werke:

Erster Band: Adams erstes Erwachen und erste selige Nächte. — Der erschlagne Abel. — Der Faun. — Der Satyr Mopsus. — Bacchidon und Milon. — Ulrich von Cossheim. — Die Schaafschor. — Das Nusskernen. — Kreuznach.

Zweiter Band: Fausts Leben. — Situation aus Fausts Leben. — Die Pfalzgräfin Genovefa. — Niobe.

Gedichte. Erstes Buch: Der Riese Rodan. Lied eines bluttrunkenen Wodanadlers. Der rasende Geldar. Das braune Fräulein. Anna von Trauteneck bey Ritter Golo's Grab. Soldaten-Abschied. — Zweytes Buch: Gesang auf die Geburt des Bacchus. Amor und Bacchus. Dithyrambe. An die Taube der Venus. Lied. Amor und seine Taube. Amors Schlafstunde. Die zwey Amorinen. Die Trinkschaale. Aufschrift auf Amors Köcher. An Nemesis. — Drittes Buch: Gemälde aus dem Sommer. Der schöne Tag. An den Frühling. Jägerlied. Freudenlied. Musarion. Die Erle und die Ceder. Orpheus Klopstock. An die Liebesgötter. Natur.

Dritter Band: Golo und Genovefa. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen.

Erst vor kurzem hat Professor B. Seuffert in den „Deutschen Litteraturdenkmälern des 18. Jahrhunderts“ (Nr. 3.) „Fausts Leben von Maler Müller“ neu herausgegeben. Ein Beweis, dass das Interesse für Müller's Dichtungen nicht erloschen ist.

In meinem philologischen Anzeiger 1881 Nr. 4. habe ich von Neuem auf obige Ausgabe hingewiesen, die ihres billigen Preises wegen — Faust's Leben allein kostet in den „Deutschen Litteraturdenkmälern“ 1 M. 10 S. — viele Liebhaber finden wird.

Ich liefere auf Verlangen auch à condition.

Freiburg i/B., 2. Januar 1882.

Akademische Verlagsbuchhandlung

von **J. C. B. Mohr**

(Paul Siebeck).

**A. Hartleben's Verlag in Wien**

[33.]

Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen, daß wir am 30. December dem Hilfscomité zur Unterstützung der Hinterbliebenen der Opfer durch Ringtheater-Katastrophe bereits den Betrag von

**fünfhundert Gulden**

als erste Rate des halben Reinverdienstes bei der Broschüre „Der Brand des Ringtheaters“ von E. Th. Fockt übermitteln konnten. Das einmüthige Zusammenwirken des ganzen Buchhandels deutscher Zunge hat der Broschüre innerhalb weniger Tage vorläufig einen Baar-Absatz von ca. 13,000 Exemplaren gesichert, wofür wir demselben, im Namen der Hilfsbedürftigen, herzlichsten Dank darbringen.

Fortgesetzter Verwendung empfehlen wir:

**Der Brand des Ringtheaters**  
 in Wien

am 8. December 1881.

Eine wahrheitsgetreue Schilderung  
 der Katastrophe, nach authentischen  
 Quellen

bearbeitet von

**E. Th. Fockt.**

5. vermehrte Auflage.

Fünf Bogen. Octav. Mit 5 Abbildungen:  
 Der Schottenring in Wien, mit dem Ringtheater.  
 — Das Ringtheater vor dem Brande.  
 — Grundriß des Ringtheaters.  
 — Der Brand des Ringtheaters.  
 — Das Innere des Ringtheaters  
 nach dem Brande.

Preis 30 fr. = 60 S. = 80 cts.

Nur fest und baar.

In Rechnung 25 %, 11/10; baar 33 1/3 %, 11/10. Ab 11/10 baar wird (exclusive Westpost) franco unter Kreuzband zugesandt.

Unter Nachnahme nicht franco.

In Leipzig auf Lager.

Wir bitten, größere Partien nur direct von Wien, auch nur fest und baar zu verlangen. Die Hälfte des Reinertrages dieser Broschüre wird von uns dem Hilfscomité zur Unterstützung der Hinterbliebenen der in so grauenhafter Weise Verunglückten zugeführt.

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[34.]

**Probenummern**

zum

**Bureau-Blatt**

**für gerichtliche Beamte.**

30. Jahrgang. 1882. Pr. 6 M.

stellen wir zur Gewinnung neuer Abonnenten in beliebiger Anzahl zur Verfügung und machen besonders die Herren Collegen in preuß. Städten mit Justizbehörden hierauf aufmerksam.

Berlin, December 1881.

**Albert Raud & Co.**